



ALUMINIUM 2014, 10. Weltmesse und Kongress

7.-9. Oktober 2014, Messegelände Düsseldorf

2. September 2014

Innovation Areas auf der ALUMINIUM 2014: Messe zeigt Neuheiten für Automobilbau und Bausektor

Der Automobilbau und der Bausektor gehören zu den Innovations- und Wachstumstreibern in der Aluminiumindustrie. Die ALUMINIUM Messe widmet vom 7. bis 9. Oktober den neuesten Entwicklungen aus beiden Segmenten darum zwei Sonderflächen: Unter dem Titel 'Automotive Innovations' bzw. 'Building Innovations' zeigen die Aussteller ausgewählte Hightech-Produkte - vom Getriebegehäuse mit eingegossenen Ölkanälen über die Anti-Graffiti-Pulverbeschichtung bis zum modularen Geländersystem

Rund 150 Kilogramm beträgt derzeit der Aluminium-Anteil im Automobil . bis zu 180 Kilogramm werden es im Jahr 2020 sein, schätzt die European Aluminium Association (EAA). Die Sonderfläche 'Automotive Innovations' zeigt aktuelle Beispiele neuer Aluminiumlösungen.

Drahtzug Stein combicore präsentiert in Düsseldorf hoch stabile Kerne, mit denen Gießereien Öl- oder Kühlkanäle in einem Guss realisieren. Hinterschneidungen sind damit erstmals auch im Druckguss realisierbar. In der Innovation Area präsentiert Combicore ein Getriebegehäuse mit eingegossenen Ölkanälen.

Das GLEICH Aluminiumwerk aus Kaltenkirchen bringt seine verzugsarme und formstabile Aluminium-Präzisionsplatte G.AL C250 ELOX Plus mit nach Düsseldorf, die ausgezeichnete Eigenschaften zum Eloxieren und Hart-Anodisieren aufweist.

AHC Oberflächentechnik präsentiert ein neuartiges Verfahren zur Oxidation von Aluminiumoberflächen ohne Einsatz von Chemie. Bei dem mit LASOX-COAT® bezeichneten Verfahren handelt es sich um eine selektive Oxidation von Aluminiumoberflächen mittels Laser. Mit dem selektiven Beschichtungsverfahren lassen sich zudem Beschriftungen oder Muster erzeugen.

Mit Gardo®Flex präsentiert Chemetall auf der ALUMINIUM eine neue flexible Multimetallvorbehandlung für die Automobilindustrie. Das neue Gardo®Flex System besteht aus

einer Vielzahl an leistungsstarken Modulen rund um die Zinkphosphatierung. Auf Aluminium kommt es mit der Gardo®Flex Technologie zu einem reduzierten Beizabtrag von der Metalloberfläche. Dadurch kann der Verbrauch an Fluorid-Additiven um bis zu 40 Prozent herabgesetzt werden und die Menge an Phosphatschlamm wird deutlich reduziert.

Aluminium im Bauwesen: ökologisch und nachhaltig

Ähnlich breit gefächert ist die Produktpalette auf der Sonderfläche sBuilding Innovations. Allein in Deutschland werden jährlich über 500.000 Tonnen Aluminium für Bauprojekte verarbeitet. In Fassaden, Türen und Fenstern, Sanitärobjekten oder Brücken- und Tragekonstruktionen erfüllt der Werkstoff höchste Ansprüche an Funktion, Korrosionsbeständigkeit, Oberflächeneigenschaften und Design.

Mantel Digital wird auf der Messe mit einem 2 mal 4 Meter großen Fassaden-Element die Möglichkeiten seiner DuralPrint-Druckmaschine präsentieren, die eine dreidimensionale Struktur imitiert.

Anwendungen aus dem Architekturbereich bringen u.a. auch COSCO (JM) Aluminium mit einem modularen Geländersystem und Gulf Extrusions mit einer Regenschutzjalousie mit zur Messe.

Axalta Coating Systems stellt auf der Sonderfläche mit Alesta® AntiGraffiti Outdoor eine spezielle Pulverbeschichtung vor, die Oberflächen an Außenfassaden vor Sprühfarben und Markern schützt.

Die Möglichkeiten innovativer Pulverbeschichtungen zeigt auch AkzoNobel Powder Coatings, einer der weltweit größten Hersteller von Pulverlacken. Die neue Beschichtung "Interpon D2525 Collection Futura 2014-2017" umfasst insgesamt 55 Spezialeffekte.

Zu den weiteren Ausstellern auf der Sonderfläche sBuilding Innovations gehören MAW - Mansfelder Aluminiumwerk und Adapta Color, die u.a. Herstellungs- und Verarbeitungsverfahren für den Baubereich zeigen.

Zu finden sind die beiden Sonderflächen in den Hallen 12 und 13.

Í Automotive InnovationsÍ : Halle 12, Stand 12M10

Í Building InnovationsÍ : Halle 13, Stand 13K40

Über die ALUMINIUM 2014

Auf der ALUMINIUM 2014, der weltweit größten Branchenveranstaltung der Aluminiumindustrie, treffen sich Aluminiumhersteller, Verarbeiter, Anbieter von Technologien und Ausrüstungen für die Produktion, Weiterverarbeitung und Veredelung. Mit Unterstützung des GDA Gesamtverband der Aluminiumindustrie und der EAA European Aluminium Association zeigt die Messe alle zwei Jahre das volle Leistungsspektrum der Branche: Von der Produktion des Werkstoffs über die Verarbeitung bis zum Endprodukt. Zuletzt zählte die Messe 907 Aussteller und 21.508 Besucher. Zur ALUMINIUM 2014 werden mehr 950 Aussteller erwartet. Gemeinsam mit der parallel stattfindenden COMPOSITES EUROPE, der Europäischen Fachmesse für Verbundwerkstoffe, bildet die ALUMINIUM ein starkes Messe-Doppel für den Leichtbau. Auf der COMPOSITES EUROPE zeigen mehr als 400 Aussteller die Trends im Bereich der Verbundwerkstoffe . von der neuesten GFK-Generation bis zu den derzeit innovativsten Carbon-Anwendungen im Fahrzeug- und Flugzeugbau.

www.aluminium-messe.com